

Australien | Wirtschaft

Australien weist ein sehr interessantes Wirtschaftsbild auf. Der Bergbau dominiert an der Nordost- und Westküste, während Industrie und Dienstleistung vor allem in den Städten der Südküste stark präsent sind. Die Landwirtschaft ist ebenfalls ein wichtiger Sektor, hier stehen die Rinder- und Schafzucht und die damit verbundene Wollproduktion an erster Stelle.

Australien gehört zu jenen OECD-Staaten, die seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum in der wirtschaftlichen Entwicklung aufweisen. So hat das BIP von 1992 bis 2003 jährlich im Mittel um rund 3,8 % zugelegt. Das ist ein deutlich höheres Wachstum als beispielsweise das der USA. Das Bruttosozialprodukt pro Kopf liegt bei etwa 20 000 Euro, vergleichbar mit Italien oder dem Vereinigten Königreich.

Die Wirtschaft Australiens ist stark exportorientiert. Kohle, Eisenerze und andere Bodenschätze sind die wichtigsten Exportgüter. 2008 wurden etwa 17 % des Bruttoinlandsprodukts durch Rohstoffexporte erwirtschaftet. Die großen Kohlevorkommen haben dem Land eine privilegierte Stellung am Weltmarkt eingeräumt, in den letzten Jahren dringt jedoch China immer mehr in die traditionellen Absatzmärkte Australiens ein. Asien ist der wichtigste Markt für die Exporte Australiens, ein Nachteil ist eine hohe Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der asiatischen Staaten.

Die Landwirtschaft bildete Jahrhunderte lang das Rückgrat der australischen Wirtschaft, hat aber in den letzten Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung verloren. Ein großer Teil der landwirtschaftlichen Fläche wird als Weideland genutzt, da er für den Ackerbau ungeeignet ist. Es weiden auf diesen Flächen weit mehr als 100 Mio. Schafe und ca. 25 Mio. Rinder. Mit ca. 29 % der Weltproduktion ist Australien der weltweit führende Wollerzeuger. Weitere bedeutende landwirtschaftliche Produkte sind Rindfleisch, Milchprodukte, Weizen und Zucker.

Der bekannte australische Wein wird uA in der Region um Victoria angebaut. Seit den 1960er Jahren hat der Weinbau in Australien einen starken Aufschwung genommen. Mit dem Anbau neuer Reben und neuer Ausbaumethoden hat der australische Wein eine beachtete Position auf dem Weltmarkt bekommen. Australien ist heute mit jährlich über 400 Mio. exportierten Litern der weltweit viertgrößte Weinexporteur.

Etwa 74 % der australischen Bevölkerung arbeiten im Dienstleistungssektor. Sydney ist die Dienstleistungsmetropole Australiens. Viele nationale Finanzdienstleister und die Verwaltungssitze von Industriekonzernen residieren in Sydney, während in Melbourne vor allem das produzierende Gewerbe beheimatet ist.

Ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor ist auch der Tourismus. Im Jahre 2008 waren ca. 550 000 Australierinnen und Australier in dieser Branche beschäftigt und die Deviseneinnahmen beliefen sich auf rund 25 Milliarden australische Dollar. Die Zahl der ausländischen Besucherinnen und Besucher stieg von 1987 bis 1997 von 1,7 Mio. auf annähernd 4,4 Mio. bzw. im Olympiajahr 2000 sogar auf 4,9 Mio. Besucherinnen und Besucher an. Ein wichtiger Zweig innerhalb der Tourismusparte sind die Individualreisenden (Rucksacktouristen oder Backpackers). Sie stellen rund 10 % aller internationalen Touristinnen und Touristen, etwa etwa 70% der Backpackers stammen aus Europa. Marktforschungen haben ergeben, dass im Jahre 2005 ca. 18 900 Reisende von „Austria to Australia“ kamen und dies vorwiegend Individualreisende bzw. Rucksacktouristen waren. Sie interessierten sich primär für Outdoor- Aktivitäten, die Tierwelt, Aufenthalte auf Bauernhöfen, die Nationalparks, Abenteuerurlaub sowie die Kultur der indigenen Bevölkerung.